

Produktname: Phospho-p27 Kip 1 (Ser10) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe02381**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	Calculated MW: 22 kDa; Observed MW: 27 kDa

Antigen-Informationen

Genname	CDKN1B
Alternative Namen	CDKN1B; KIP1; Cyclin-dependent kinase inhibitor 1B; Cyclin-dependent kinase inhibitor p27; p27Kip1
Gen-ID	1027
SwissProt ID	P46527
Immunogen	Ein synthetisches phosphoryliertes Peptid, das den Resten des Zielproteins entspricht

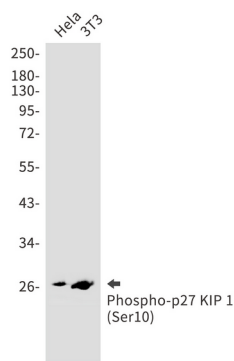
Hintergrund

Das kodierte Protein bindet an Cyclin-E-CDK2- oder Cyclin-D-CDK4-Komplexe und verhindert deren Aktivierung, wodurch der Zellzyklusfortschritt in der G1-Phase reguliert wird. Der Abbau dieses Proteins, der durch seine CDK-abhängige Phosphorylierung und die anschließende Ubiquitinierung durch SCF-Komplexe ausgelöst wird, ist für den Übergang der Zelle vom Ruhezustand in die Proliferationsphase erforderlich.

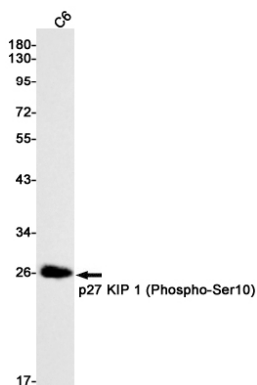
Forschungsbereich

Zellbiologie

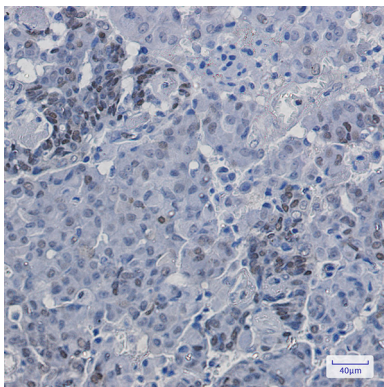
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Phospho-p27 KIP 1 (Ser10) in HeLa-, 3T3-Lysaten unter Verwendung des Phospho-p27 KIP 1 (Ser10)-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von Phospho-p27 KIP 1 (Ser10) in C6-Lysaten unter Verwendung eines Phospho-p27 KIP 1 (Ser10)-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe mittels des Antikörpers p27 KIP 1 (Phospho-Ser10). Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat-Puffer (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.